

Die Wahlseminare

Aus den vorgestellten Themen wählen die Teilnehmenden mindestens fünf Seminare aus. Die Wahlseminare ergänzen das Programm der Grundseminare um spezifische tänzerische Aspekte. Die Teilnehmenden stellen sich Ihr Wahlprogramm entsprechend ihrer individuellen Interessenlage zusammen. In begründeten Ausnahmefällen können auch weniger Wahlseminare belegt werden oder gegen andere Seminare aus dem TuT-Programm getauscht werden.

1 Rituelier Tanz mit Livemusik • 05. - 06. April 2025

Leitung: Stephanie Bangoura; Tänzerin, Gestalttherapeutin und Ausbilderin für rituelle Tanzpädagogik

2 Erlebte Tanzgeschichte • 26. - 27. April 2025

Leitung: Gitta Barthel; Tanzausbildung an der Volkshochschule. Engagement u. A. am Bremer Theater.

3 Alexander Technik im Tanz • 24. - 25. Mai 2025

Leitung: Mireia Aragones und Tanja Hübner; Tänzerinnen und Alexander-Technik Lehrerinnen.

4 Moved by Nature • 07. - 08. Juni 2025

Leitung: Anna Orkolainen; Tanzpädagogin, Butoh Tänzerin, Clownin, Choreografin und Performerin. Ausgebildet in Tanz- und Theaterpädagogik an der Theater Academy of Helsinki, Finnland.

5 Tanztheater mit Jugendlichen • 01. - 02. November 2025

Leitung: Benjamin Porps; Theater- und Tanzpädagoge, Gymnasiallehrer, Medienpädagoge Kulturvermittler für darstellende Künste.

6 Tanztheater • 14. - 15. Februar 2026

Leitung: Janina Rohlik; freischaffende Tänzerin, Choreografin & Performancekünstlerin. Dipl. Kulturwissenschaftlerin (Literatur).

7 Stimme – Bewegung – Circle-Singing • 21. - 22. Februar 2026

Leitung: Edda Heeg; studierte Geige und Gesang, Lehrerin des Roy Hart Theatre (Frankreich) und Gründerin der etage2 in Hannover als Zentrum für Stimme und Ausdruck.

8 Kreativer Tanz mit Kindern • 28. - 29. März 2026

Leitung: Elke Raithel; Dipl. Tanzpädagogin; studierte Tanzpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

9 (Ist das noch) Tanzpädagogik oder (schon) Tanztherapie? • 11. - 12. April 2026

Leitung: Martina Maria Meshesha; Tanztherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis.

10 Tamalpa Life/Art Process® nach Anna Halprin • 02. - 03. Mai 2026

Leitung: Ute Frederich; Ausbildung zur Life/Art Practitioner, Level 3 im Tamalpa Institut BRD & USA.

Ausführliche Beschreibung der Wahlseminare und Dozent*innen unter www.das-tut.de

Zeiten Wahlseminare

Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

Finanzen

Die Fortbildung umfasst acht Grundseminare à 200,-/ 180,- und fünf Wahlseminare à 190,-/ 170,- Euro. In den Preisen nicht enthalten sind Verpflegung und Unterkunft. Die Fortbildung kann in Raten gezahlt werden.

Viele Arbeitgeber beteiligen sich an den Kosten der Fortbildung.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Abschlusszertifikat, das Umfang und Fortbildungsinhalte detailliert beschreibt. TuT ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) und anerkanntes Fortbildungsinstitut.

Unterkunft

Auf Anfrage kann in unseren Räumen mit Schlafsack und Isomatte übernachtet werden. Teeküche und Duschen sind vorhanden. Eine Liste mit einfachen bis komfortablen Unterkünften unter www.das-tut.de>service.

Dancing Arts

Tanzpädagogische Fortbildung mit
Anna Orkolainen und Gastdozent*innen



2025 - 2026

Dancing Arts

eine tanzpädagogische Fortbildung

Die Freude am Tanzen, die eigenen (Lebens-)gefühle im Tanz auszudrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen dafür zu finden, ist ein wesentliches Anliegen der Fortbildung. Denn nur auf der Basis der eigenen Erfahrung ist es möglich, tanzpädagogisch wirkungsvoll mit verschiedenen Zielgruppen zu arbeiten.

Gerade in Zeiten der Entfremdung vom eigenen Körper, z. B. durch übertriebene Ideale oder einen bewegungsarmen Alltag, sind den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Tanz in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern kaum Grenzen gesetzt. Tanzen fördert das Vertrauen in die sinnliche Wahrnehmungsfähigkeit und kann Begrenzungen im körpersprachlichen Ausdruck erweitern. Tanzen stärkt das Selbstvertrauen.

„Dancing Arts“ wendet sich an all diejenigen, die sich intensiver mit Tanz, Performance, Theater, Bewegung und Körpererfahrung beschäftigen wollen. Für die Teilnahme an der Fortbildung sind keine tänzerischen Vorkenntnisse notwendig. Sie ist geeignet für alle, die in pädagogischen, sozialen und helfenden Bereichen tätig sind und die Inhalte in diesen Bereichen umsetzen wollen. Sie kann aber auch zur Erweiterung des eigenen tänzerisch-kreativen Potentials genutzt werden.

Aufbau der Fortbildung

Die „Dancing Arts“ Fortbildung gliedert sich in zwei Bereiche:

- **Acht Grundseminare** in einer festen Lerngruppe - verteilt auf 1 ½ Jahre (Leitung: Anna Orkolainen).

Die Unterrichtssprache wird hauptsächlich Englisch sein. Die Lehrerin besitzt auch Deutschkenntnisse und Übersetzungen sind immer möglich.

Die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, zu improvisieren und schöpferische Momente zu erkennen und zu nutzen, bilden den Kern der Grundseminare. Wesentlicher Bestandteil ist ebenfalls die Entwicklung einer eigenen Haltung als Tanzpädagoge/ Tanzpädagogin und die Kultivierung des Zugangs zur persönlichen Innenwelt.

Es wird gelehrt, wie die eigenen persönlichen Möglichkeiten im tänzerischen Ausdruck erweitert werden können, als auch diese Möglichkeiten bei anderen zu erkennen und zu fördern.

- **Fünf Wahlseminare**, in denen erfahrene Gastdozent*innen einen Einblick in spezielle Bereiche von Tanz und dessen Einsatzmöglichkeiten geben.

Einführung

Das Einführungswochenende dient dem Kennenlernen der Arbeitsweise und gibt einen Überblick über die Themen der kommenden acht Wochenenden.

Wenn Sie an der Einführung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte für das erste Wochenende der Fortbildung an. Eine verbindliche Anmeldung für die Fortbildung erfolgt dann nach dem ersten Wochenende.

09.-10. November 2024

Samstag: 13.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 09.30 - 15.00 Uhr

Ort: Bürgerschule, Schaufelder Str. 30

Preis: 200,-/180,- Euro

Aufbau der Grundseminare

1 Kontakt, Vertrauen, Kommunikation

• 22. - 23. März 2025

Diese drei Begriffe werden uns sicher nicht nur an diesem Wochenende begleiten. Sie sind grundlegend für jede Form der Gruppenarbeit. In der Tanzimprovisation werden sie sinnlich erfahrbar.

2 Tanz der Sinne • 17. - 18. Mai 2025

Mit Tanzen verbinden die meisten Menschen unwillkürlich Bewegung nach Musik. Keine Angst, wir werden auch nach Musik tanzen, aber muss Stille Stillstand bedeuten?

Wie unsere Sinne zu mehr „Sinn“ (Sinnlichkeit, Sinnhaftigkeit) beim Tanzen führen, welche eigenen inneren Impulse, Rhythmen und „Melodien“ wir haben, ist Thema dieses Wochenendes. Entdecken wir die Sinne und ihre Rolle im Tanz!

3 Zeit - Dynamik und Phrasierung

• 20. - 21. September 2025

Die Dynamik im Tanz ist vergleichbar mit den Gewürzen in einer Speise. Sie sind die entscheidende Zutat für den Genuss.

Wir experimentieren mit einer Bandbreite von Bewegungsqualitäten wie zart, kraftvoll, kontrolliert, frei, leidenschaftlich, träumerisch, rasant, hingebungsvoll, ruhig. Wir finden und erweitern unsere eigene Gewürzmischung und probieren so verschiedene Rezepturen des Tanzes aus.

4 Raum • 15. - 16. November 2025

Wir erkunden verschiedene Räume, lassen uns auch von der Stadt und der Natur draußen für unsere tänzerische Gestaltung inspirieren. Wie ist es möglich, durch unsere Bewegung und unsere Präsenz eine bestimmte Atmosphäre in einen Raum zu bringen?

Aus räumlich angelegten Improvisationen lernen wir thematisch zu verdichten. Daraus ergeben sich erste Ansätze zu wiederholbaren Tanzgestaltungen.

5 Kostüm und Requisit • 23. - 24. Januar 2026

Wir verändern die Form und den Ausdruck des Körpers über verschiedene Kostüme und Requisiten, lassen uns dadurch zu neuen Bewegungsideen inspirieren und spinnen einen roten Faden durch unsere „Geschichten“.

6 Tanzgestaltung • 14. - 15. März 2026

Über Bewegung und Tanz erhalten wir Zugang zu unserer inneren Erfahrung und zu unserem/unsere inneren Künstler*in. Im Fokus steht dabei die eigene Perspektive auf das Leben und die pädagogische Haltung.

Wir erlernen Werkzeuge, um die eigene innere Welt zu betreten und auszudrücken, um auch andere dorthin begleiten zu können. Mit Geduld und Ausdauer formen wir den eigenen Weg als Tanzpädagoge/Tanzpädagogin. Es geht um Ausdruck, Fokus und Gewahrsein im Augenblick.

7/8 Ein Tanzritual gestalten und anleiten lernen

• 09. - 10. Mai • 06. - 07. Juni 2026

Nun geht es um die Gestaltung und Vermittlung des eigenen Tanzrituals, aus den Elementen, die für den Einzelnen von Bedeutung sind. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt:

Musik, Text, Gedicht, Idee, Geschichte, Räume, Spiele, Spielregeln usw. - verschiedenste Elemente können der Inspiration dienen. Die Teilnehmer*innen können auf Wunsch (kein Muss!) eigene Unterrichtsentwürfe vorstellen und leiten sie in der Gruppe an.



Anna Orkolainen

Tanzpädagogin, Butoh Tänzerin, Clownin, Choreografin und Performerin. Ausgebildet in Tanz- und Theaterpädagogik an der Theatre Academy of Helsinki, Finnland. Mehr unter: www.das-tut.de > über uns > dozent*innen und www.annaorkolainen.de